

SV 1922 Radibor - MSV Bautzen 04 VII 4:11



Nach dem bisherigen Saisonverlauf konnte gegen den Tabellenletzten nur ein klarer Erfolg zur Debatte stehen. Zum letzten Spiel des Jahres waren nochmal alle sieben MSV-Leute am Start.

Radibor wehrte sich im Rahmen seiner Möglichkeiten, war unterm Strich jedoch chancenlos. Ernst/Martin und Josef/Falk fuhren ihre Doppel sicher ein, nur Günther/Peter, letzterer mit großem Trainingsrückstand, mussten sich gegen Rentsch/Gäbler geschlagen geben. Oben überfuhr Josef den Radiborer Sauer, der in 3 Sätzen ganze 10 Punkte ergattern konnte, Ernst schlug Handrik mit seinem Standart-Ergebnis 3:1. In der Mitte hatte Falk das Glück eines angenehmen Gegners (Glücklich), während Martin mit Geduld und starken Nerven den äußerst unbequemen Willenberg schlug. Lothar legte gegen Rentsch nach. Leider rennt unser Günther noch immer seiner Form hinterher und überließ Gäbler den ersten Radiborer Einzelpunkt. Auch im 2. Durchgang gab es weder oben noch in der Mitte für die Gastgeber was zu holen, obwohl einige Sätze durchaus knapp ausgingen. Bemerkenswert auch, dass Falk dem „Noppestecher“ Willenberg das Nachsehen gab. Das untere MSV-Paarkreuz war allerdings gedanklich schon beim abschließenden „kühlen Blonden“ im Longhorn, nur so sind die unnötigen Niederlagen zu erklären.

Für den MSV 7. spielten: Ernst Bläser(2,5); Josef Ovecka(2,5); Martin Hauser(2,5); Falk Bernstein(2,5); Günther Schroth; Lothar Kremberg(1); Peter Brückner